



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

MARTIN GÖBEL

Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, diesen Gemeindebrief in Händen halten, befinden Sie sich schon fast mitten im Jahr 2019. Und ich hoffe, es hat gut für Sie begonnen! Ich wollte es mir dennoch nicht nehmen lassen, Ihnen das neben-

stehende Neujahrsgebet weiterzugeben. Freunde haben mich darauf aufmerksam. Und ganz sicher wünscht man sich das nicht nur an Neujahr!



Es ist ein Gebet um eine bessere Zukunft – mit einem Augenzwinkern und doch zugleich ernstem Hintergrund, das man sicherlich genauso auch auf die Schweiz und uns heute übertragen kann. Um so erstaunter ist man, wenn man auf die Jahreszahl blickt, in der es verfasst wurde: Lange vor unserer Zeit – und es ist noch immer so treffend!

So sind auch die Rückblicke, die der Gemeindebrief bietet, wertvolle Erinnerungen von Ereignissen und schönen Momenten, die wir um den Jahreswechsel herum erleben durften. Und natürlich wünschen wir uns, dass Gott uns das auch in Zukunft schenkt. So sind wir gespannt auf alles, worauf uns die Ankündigungen hinweisen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und bei all den unterschiedlichen Anlässen in unserer Kirchgemeinde!

*Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.*

*Lasse die Leute kein falsches Geld machen
und auch das Geld keine falschen Leute.*

*Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Männer an ihr erstes.*

*Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.*

*Bessere solche Beamte, Geschäfts- und
Arbeitsleute,
die wohl tätig, aber nicht wohlthätig sind.*

*Gib den Regierenden gute Deutsche
und den Deutschen eine gute Regierung.*

*Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel
kommen
aber nicht sofort.*

*Neujahrsgebet des Pfarrers von St. Lamberti
zu Münster aus dem Jahre 1883*

AZB
4622 Egerkingen

Bitte nachsenden. Neue
Adresse nicht melden!

AUS DEM INHALT

Seite	Seite
1 Editorial	5 Verabschiedung Christine Heutschi
2 Jahreslosung 2019	Brot für alle – Fastenopfer
Konfirmation + Konfirmandenlager	6 Kinderwoche 2019
3 Rückblick Kirchengausflug	Kinderecke
Adventsfenster Wolfwil	7 Praisecamp 2018
4 «Zwingli – der Reformator» Film	Rückblick Allianz
Gebetsraum	Bastelnachmittage
Rückblick Neujahrszorgen	8 Besuchsdienst
5 Rückblick Mitarbeitermorgen	Wichtige Termine 2019



«Wer möchte gern gut leben und schöne Tage sehen?»

Als ich beim Neujahrsmorgen unserer Kirche diese Frage stellte, gingen natürlich alle Hände hoch! Es ist die Frage, die in Psalm 34 zu Beginn des Abschnitts unserer Jahreslosung steht. Der Psalm gibt dann einige Vorschläge, wie das erreicht werden kann: «Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden. Lass ab vom Bösen und tu Gutes». Der abschliessende und wichtigste Vorschlag ist dann eben die Jahreslosung: **Suche Frieden und jage ihm nach.**

Was das konkret heisst, kann man unter anderem in Römer 12,17-21 (Gute Nachricht Übersetzung) nachlesen:

«Wenn euch jemand Unrecht tut, dann zahlt es niemals mit gleicher Münze heim. Seid darauf bedacht, vor den Augen aller Menschen bestehen zu können. So weit es möglich ist und auf euch ankommt, lebt mit allen in Frieden. Nehmt keine Rache, holt euch nicht selbst euer Recht, meine Lieben, sondern überlasst das Gericht Gott. Er sagt ja in den Heiligen Schriften: Ich bin der Rächter, ich habe mir das Gericht vorbehalten, ich selbst werde vergelten. Handelt vielmehr nach dem Wort: Wenn dein Feind hungrig ist, dann gib ihm zu essen, und wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken. Dann wird es ihm bald Leid tun, dein Feind zu sein. Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde es durch das Gute!»

Und Franz von Assisi betet:

*O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens:
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich dein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.
Ach Herr, lass du mich trachten,
nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste,*

*nicht dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe,
nicht dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn, wer da hingibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet,
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer da stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.*



Aber das ist alles leichter gesagt als getan! Was kann uns dazu helfen? Die Bibel weist uns darauf hin: «Er (= Jesus) ist unser Friede» (Epheser 2,14). «Den Frieden suchen und ihm nachjagen» bedeutet also zuerst einmal: Die Gemeinschaft mit Jesus selbst zu suchen und die Verbindung und Nähe mit ihm zu halten. Wenn ich seinen Frieden (im Herzen) habe, dann fällt es auch mir viel leichter, Unrecht zu ertragen, nicht zurückzuschlagen, aktiv Schritte auf andere zuzugehen etc. So kann das alles möglich werden.

«Wer möchte gern gut leben und schöne Tage sehen?» Hinter allem steht letztlich die tiefe Erkenntnis, dass Gewalt und Zurückschlagen immer Zerstörung, Leid und Not zur Folge hat und vielleicht höchstens zu kurzfristigem Vorteil, aber nie zu dauerhaftem Frieden und Glück führt!

Darum liegt Gott daran, dass wir in Frieden leben und leben können. Und mit Jesus wird das auch in unserem Leben ganz sicher immer mehr Realität werden!

KONFIRMATION UND KONFIRMANDENLAGER 2019

JOEL KELLER

Die Konfirmation 2019 findet noch vor den Frühlingsferien, am 7. April in Egerkingen statt. Mit 15 Konfirmanden und Konfirmandinnen sind wir diesen Gottesdienst am vorbereiten.

Mit dem kommenden Jahrgang werden wir in diesem Jahr über Auffahrt ins Konfirmandenlager nach Adelsboden reisen und dort eine spannende Zeit miteinander verbringen.

Wenn jemand, der sich konfirmieren lassen möchte, keine Informationen erhalten hat, dann melden Sie sich doch direkt bei Joel Keller, 062 398 11 60.

Der Konfirmandenkurs richtet sich an die Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse und Gleichaltrige.



Der Kirchgemeinderat aus Fulenbach fliegt aus

Morgens um 08.00 Uhr ging es los. Der Ausflug stand unter dem Motto «Vergangenheit – Zukunft» und die Teilnehmer haben sich von mir überraschen lassen. Kaffeehalt war in Küssnacht am Rigi.

Aufgetankt und gestärkt ging es dann weiter in die Vergangenheit – zur «Hohlen Gasse» in Immensee. Interessiert und begeistert folgten wir den Ausführungen unseres Guides. Ganz neue Erkenntnisse über die Geschichte der Hohlen Gasse beeindruckten uns. Natürlich durfte der Spaziergang durch diese Hohle Gasse zur Telskapelle nicht fehlen. In der Kapelle hatte unsere Verwalterin Monika die Ehre, die Glocken zu läuten. Da das kalte Wetter keinen weiteren Spaziergang zulies, haben wir noch kurz den Bazar der evang. reformierten Frauen in Küssnacht besucht.

Ein weiteres Highlight war das Restaurant Pluspunkt in Brunnen – ein Restaurant, in welchem Menschen mit einem Handicap arbeiten und sich um das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Nach einem sehr feinen Mittagessen haben wir uns Gedanken gemacht, was wir für die Zukunft unserer Kirche wünschen.



Nach einem kleinen Spaziergang in Brunnen entlang des Sees traten wir dann mit vielen neuen Eindrücken die Rückreise an.

Hiermit möchte ich bei meinen Ratsmitglieder sowie der Verwalterin Monika und der Schreiberin Andrea herzlich für ihren tollen Einsatz zum Wohle der Kirche Fulenbach danken.

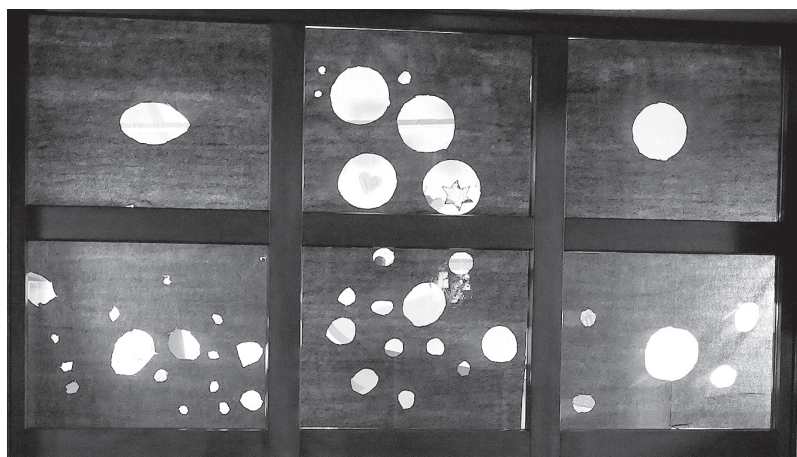


ADVENTSFENSTER WOLFWIL

Was aus der Ferne aussah wie ein beleuchteter Emmentalerkäse in schwarz, barg beim genaueren Hinsehen viele Überraschungen. Je nach Blickwinkel konnten verschiedene Aspekte von Weihnachten entdeckt werden.

Die Schülerinnen und Schüler der 1.– 6. Klasse des reformierten Religionsunterrichts haben mit Sally-Anne Pitassi, Jürg Zürcher und Christine Steiner verschiedene Gegenstände gestaltet, welche sie mit Weihnachten verbinden: Guetsli, Sterne, Krippe-Figuren, Kerzen, Geschenke und einen grossen Weihnachtsbaum.

Bei der Eröffnung am 11. Dezember haben sie zudem selbstgemachte Guetsli serviert und Weihnachtslieder gesungen.



Am Mittwoch, 23. Januar lud die Synode Kirche im Kanton ein zum Apéro mit Film. Anlässlich des 500 Jahr-Jubiläums des Amtsantritt von Huldreich Zwingli als Leutpriester im Grossmünster in Zürich, was als Beginn der Schweizer Reformation galt.



Der Film startet auch genau dort. Er zeigt eindrücklich wie wichtig Zwingli die Schrift, aber auch das mündige Lesenkönnen dieser Schrift durch alle, war. Er zeigt im Zeitraffer seinen Werdegang und die Wandlung der kath. Stadt Zürich in der Reformation.

Nicht ausgeschlossen werden die Konflikte mit der militanten Gruppe, die sich später als Wiedertäufer bekundete und auch der drohende Krieg wird thematisiert. Meine Befürchtung, dass es brutal sein könnte,

wurde Gottlob nicht bestätigt, obwohl eine Ertränkung eines Täufers gezeigt wurde. Jedoch in humanen Bildern.

Der Krieg und auch der Tod Zwinglis im Krieg wird nur durch Berichte der heimkehrenden Soldaten geschildert.

Sehr imponiert hat mir die starke Rolle von Anna Zwingli. Eine mutige und unbeirrte Frau, welche den Fehler des Krieges durch Zwingli zwar nicht verhindern konnte, aber danach auch nicht im Glauben strauchelte.

Ich fand den Film sehr gut gemacht und er zeigt die menschliche Seite eines Theologen und mutigen, aber auch besonnenen Vordenkers, der sich leider von der Politik vereinnahmen liess.

Resümee: Beide Daumen hoch!



GEBETSRAUM

JÜRIG ZÜRCHER



Der Gebetsraum ist wieder offen vom 7. März – 6. April 2019!

Wie in den vergangenen Jahren ist das Zimmer neben dem Kirchturm der Ref. Kirche Egerkingen geöffnet für Menschen, die gerne alleine oder mit anderen die Stille suchen oder die Gemeinschaft mit Gott pflegen im Gebet oder mit Singen oder Schreiben...

Start am Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr, mit Lobpreis und Gebet.

«Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist.»

Römer 5,5



RÜCKBLICK NEUJAHR-SZMORGEN

MARTIN GÖBEL

Wo haben wir im vergangenen Jahr das Jahresmotto von 2018 «Entdecke die Kraft des Evangeliums» erfahren? Wie kann die Jahreslosung von 2019 «Suche Frieden und jage ihm nach!» in diesem Jahr von uns umgesetzt werden?

Dies waren Fragen, denen wir uns beim diesjährigen Neujahrsmorgen stellten – länger und ausführlicher als geplant, aber auch mit verschiedenen wertvollen Beiträgen der Teilnehmer. Der Saal war gut gefüllt, ganz unterschiedliche Altersstufen waren gekommen und hatten Gemeinschaft miteinander und konnten dann auch vom reichhaltigen und feinen Buffet geniessen, das unsere Sigristin Romy Gueniat mit freiwilligen Hel-

ferinnen vorbereitet hatte. So war es in jeder Hinsicht ein abwechslungsreicher, wertvoller und schöner Jahresbeginn.

Allen, die dabei waren, die sich beteiligt und mitgeholfen haben, ein ganz herzliches Dankeschön!





Gemäss dem Jahresmotto «Eingeladen zu Gottes Fest» empfingen wir unsere Mitarbeiter festlich, mit Kaffee und Gipfeli. Es kamen Mitarbeiter, die in ganz unterschiedlichen Bereichen unserer Kirchgemeinde mithelfen, zum Beispiel im Verein Nöis Land, der Alterstube oder im Kirchgemeinderat, mit ihrem Instrument oder ihren Kochkünsten.

Bei dieser Gelegenheit wurde Christine Heutschi verdankt.

Sie hat während sieben Jahren den Kirchenboten und den Veranstaltungskalender zusammengestellt. Neu übernimmt nun Jasmin Meier diese Aufgabe.



Joel Keller präsentierte das Jahresmotto. Eingeladen zu sein ist ein tolles, wertschätzendes Gefühl. Im letzten Jahr haben wir neu entdeckt, wie kostbar und kraftvoll unser Glaube sein kann. In diesem Licht erscheint die Einladung zu Gottes Fest nun umso wertvoller. Für viele Menschen ist die Kirche der Weg zu diesem Fest. So wollen wir als Gemeinde diese Festfreude pflegen und andere Menschen einladen, mit auf diesen Weg zu kommen.

In Gruppen diskutierten wir, was dieses Jahresmotto für uns bedeutet und wie wir eine einladende Haltung pflegen können. Danach leitete uns Martin Göbel durch eine Gebetszeit. So starten wir nun voller Vorfreude in dieses Jahr!

VERABSCHIEDUNG CHRISTINE HEUTSCHI

RITA BÜTZER

Während des Mitarbeitermorgens verabschiedete der Kirchgemeinderat Christine Heutschi als Verantwortliche für Kirchenbote und Veranstaltungskalender. Rita Bützer und Renato von Rohr würdigten ihre Dienste und verdankten ihre geleistete Arbeit. Sie erhielt als Dank ein Präsent der Kirche. Wir wünschen ihr viele frohe Stunden und Gottes Segen für sie und ihre Familie.

Anschliessend wurde ihre Nachfolgerin Jasmin Meier vorgestellt. Auch ihr wurde für die Übernahme der Aufgabe gedankt. Ihr wünschen wir eine interessante Tätigkeit und gutes Gelingen ihrer Aufgabe mit dem Segen Gottes.



Jasmin Meier und Christine Heutschi

BROT FÜR ALLE - FASTENOPFER

RITA BÜTZER

Gemeinsam für eine gerechte Welt mit starken Frauen

Überall auf der Welt sind es besonders die Frauen, die sich in der Kirche, aber auch in den Familien einsetzen.

Aber überall auf der Welt sind die Frauen vor allem als alleinerziehende Mütter die ärmsten und bedrängtesten Menschen. Der Schwerpunkt in diesem Jahr sind die Menschen-, Frauen- und Kinderrechte und der Konsens zum Rohstoffabbau. Wo ist unsere Verantwortung durch unser Konsumverhalten und was könnte sich ändern? Was wäre unser Traum? Und wie kommen wir dorthin? Das sind die zentralen Fragen.

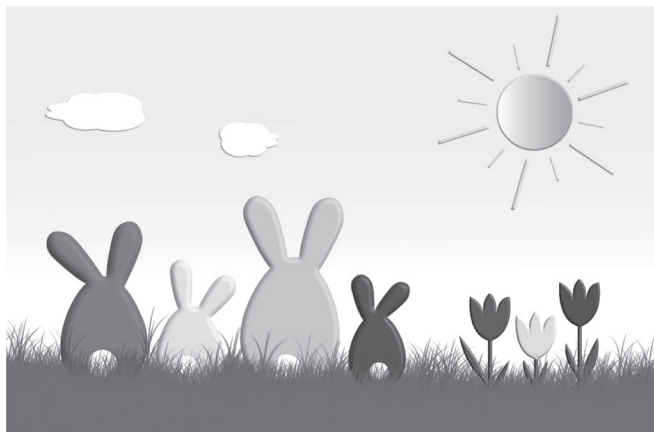
In diesem Jahr geht die Kampagne von BFA genau auf diese Probleme ein. Von was für einer Welt träumen wir? Was ist Gerechtigkeit und welche Rechte brauchen wir?

Das sind Fragen, die jeder / jede für sich beantworten kann und soll.

Die Fastenopfer- und Brot für alle-Kampagne unterstützt uns jedes Jahr wieder mit einer Fastenzeitagenda zum Thema «Aufbruch in eine bessere Welt». Sie liegt ab Aschermittwoch in den Kirchen für sie bereit.

Helpen sie mit, spenden sie und informieren sie sich auf www.sehen-und-handeln.ch





Wer? Eingeladen sind alle Kinder aus dem Gäu und Umgebung vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse



Kosten? CHF 30.– pro Kind/ Woche (Reduktion bei Geschwistern).

Weitere Infos und Anmeldung bis 31. März bei:

Anita Sternisa, Tel: 078 663 63 90
Email: anita.sternisa@ref-egerkingen.ch

Osterüberraschung

Gemeinsam tauchen wir ein in die spannenden Geschichten rund um das Ostergeschehen. In Kleingruppen werden wir spielen, basteln, experimentieren und vieles mehr. Wir singen fätzige Lieder und auch ein Zvieri gehört jeweils zu unserem abwechslungsreichen Programm.

Wann? Dienstag bis Freitag, 9. – 12. April, jeweils 14.00 –16.30 Uhr.

Wo? In der ref. Kirche Egerkingen.

Kinderwoche-Abschluss

Zum Kinderwoche-Rückblick am Freitag von 16.30 – 17.00 Uhr sind Eltern, Geschwister, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen.

Mithilfe in der Kinderwoche

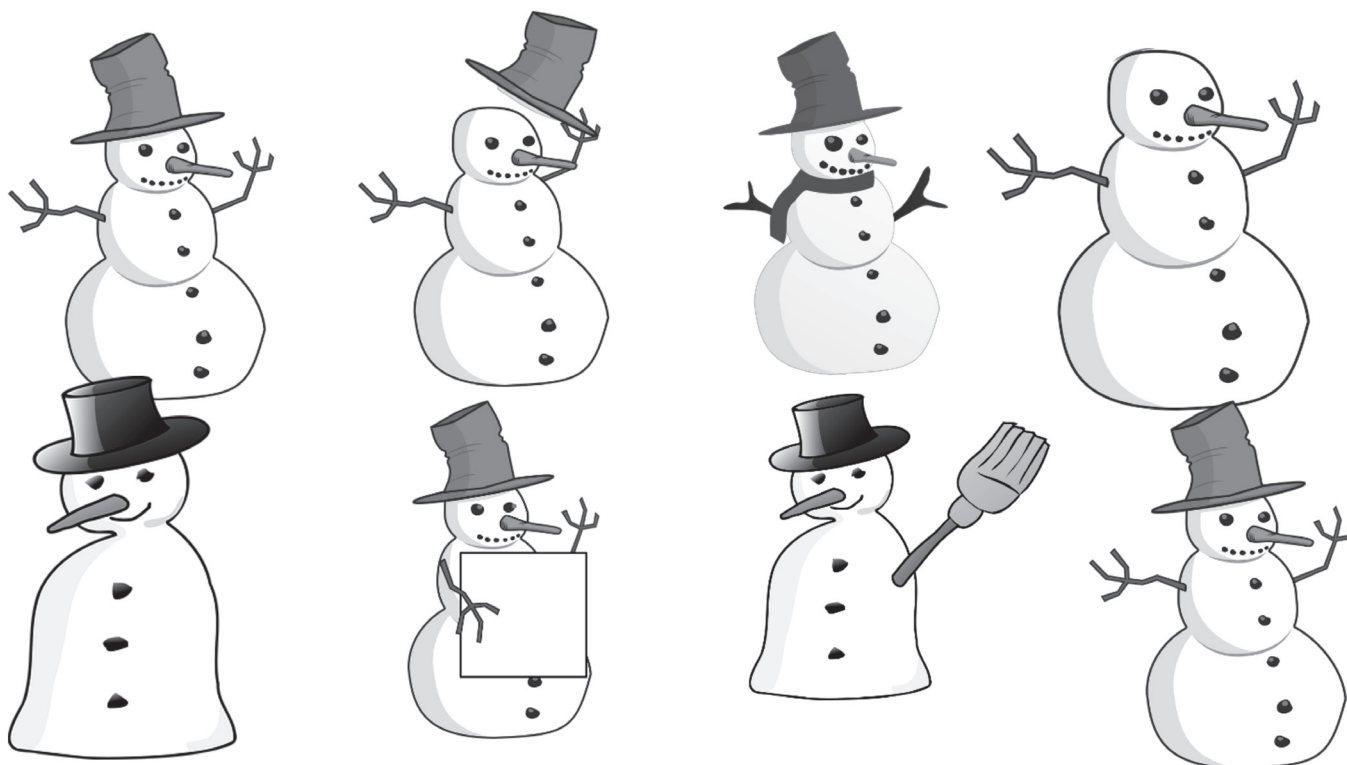
Zur Unterstützung unseres Kinderwoche-Teams suchen wir Teenager ab der 5. Klasse, welche Freude am Umgang mit jüngeren Kinder haben. Sie begleiten die Kinder als Kleingruppenleiter durchs Kinderwochen-Programm. Interessierte Teenager erhalten bei Anita Sternisa weitere Informationen.

KINDER-ECKE

Finde die zwei gleichen Schneemänner!

Hast du gewusst, dass auch in der Bibel Schnee vorkommt?

Da gibt es zum Beispiel die kurze Geschichte von Benaja, der an einem Schneetag einen Löwen besiegte. Du findest sie in 1. Chronik 11,22.



Am 27. Dezember 2018 startete das Praisecamp. Die Jugendgruppe Egerkingen machte sich mit 5000 anderen Jugendlichen auf den Weg nach Basel.

Sechs Tage lang begleitete uns das Thema «PRAY» durch verschiedene Predigten, Workshops, einer täglichen Toolbox und unseren Gruppenzeiten, in denen wir das Erlebte und Gehörte miteinander austauschten. In der Freizeit wurde vieles ausprobiert von Einkaufswagen-Rennen, Waffeln essen bis hin zu «MovieNow», einem Erlebnisparkour. Durch eine zugeteilte Rolle tauchte man in fremde Welten und erlebte Herausfor-

derung und Hoffnung aus einer anderen Perspektive.

An Silvester wurde gross gefeiert! Auf einer Bad-Taste Party mit einem DJ und den zwei Christlichen Rappern, die sich O'Bros nennen, starteten wir in das Jahr 2019.



Mit vielen Eindrücken und Inputs für das tägliche Leben war das Praisecamp am 1. Januar 2019 zu Ende.



RÜCKBLICK ALLIANZ

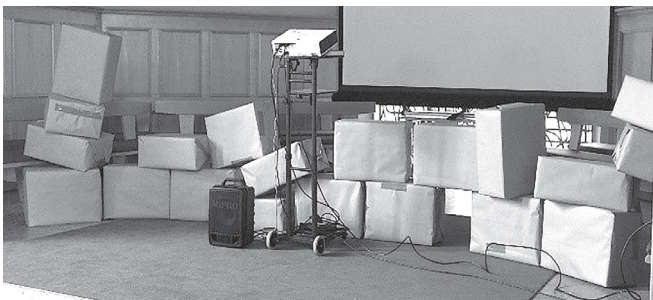
MARTIN GÖBEL

Gottesdienst der Ev. Allianz 13.01.2019

Ein trostloses Bild gab sie ab, die Stadtmauer, als Nehemia im Jahr 445 aus Jerusalem Bericht erhielt.

Ehrliche Bilanz – vor Gott und den Menschen – war der erste Schritt dazu, dass die Mauer 52 Tage nach dem Eintreffen Nehemias in Jerusalem wieder stand.

Die diesjährige Allianz-Gebetswoche ging unter dem Titel «Hoffnig für d'Schwiiz» dem Nehemiabuch entlang. Weit über 100 Besucherinnen und Besucher durften in der reformierten Kirche von Balsthal einen von allen Mitgliedsgemeinden bunt gestalteten und ermutigenden Gottesdienst erleben. Im Anschluss wurde noch ein feines Zmittag offeriert, trotz des schier überfüllten Saals war genug für alle da. Es war ein wunderbares und gesegnetes Miteinander und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



BASTEL-NACHMITTAGE

CHRISTINE STEINER

für Gross und Chlii

Beim Adventsbasteln in Fulenbach und Egerkingen entstanden mehrere hundert Dekoartikel und Geschenke: Tannenbäume und Sterne aus Papier, Girlanden aus Vorhangstoff, schön verzierte Teelichthalter, glänzende Weihnachtskugeln und kreative Karten.

Frühlingsbasteln 2019

Bald ist es Zeit, dass der Frühling in unser Zuhause einzieht. Am Mittwoch, 13. März, treffen sich Gross und Klein im Saal der ref. Kirche in Egerkingen und basteln gemeinsam zum Thema Frühling und Ostern. Kommen Sie doch vorbei und basteln Sie mit. Vielleicht wäre der Anlass eine Möglichkeit für einen Ausflug mit dem Paten- oder Nachbarkind? Der Nachmittag ist so gestaltet, dass man zwischen 14.00 – 17.00 Uhr jederzeit kommen und gehen kann. Wir freuen uns auf Sie!



BESUCHS-DIENST

MARTIN GÖBEL



Ökumenischer **Besuchsdienst** Gäu

Als Kirchgemeinden im Gäu ist es uns ein Anliegen, alleinstehenden Menschen in unserer Region Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken und ihnen Gemeinschaft und Nähe zu vermitteln. Darum haben wir diesen ehrenamtlichen Besuchsdienst ins Leben gerufen.

Nehmen Sie gerne dieses Angebot selber wahr oder weisen Sie Nachbarn und Bekannte darauf hin. Auch wenn Sie selber gerne mithelfen möchten, freuen wir uns auf einen Anruf von Ihnen!

Telefon 062 926 16 25 oder 076 337 01 27.

Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktor:

Simon & Sonja Steiner
Osterenstrasse 46
4628 Wolfwil
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:

Kati Fortunato
Kirchgemeindeschreiberin
E-Mail: gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch

Druck:

Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: April 2019

Auflage:

1800 Exemplare

Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:

www.ref-egerkingen.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 7. März 2019

WICHTIGE TERMINE 2019 MARTIN GÖBEL

Folgende Termine bitte schon mal fett in der Agenda einschreiben!

- Mittwoch, 13. März, 14:00 Uhr in Egerkingen: **Frühlingsbasteln**
- Sonntag, 7. April, 10:00 Uhr in Egerkingen: **Konfirmation**
- 9.– 12. April in Egerkingen: **Kinderwoche «Osterüberraschung»**
- Karfreitag, 19. April, 19:00 Uhr in Egerkingen: **Worship-Night**
- Freitag, 17. Mai (abends) in Egerkingen: **Filmnacht**
- Sonntag, 16. Juni, 14:00 Uhr beim Waldhaus Niederbuchsiten: **Familienkirchenfest**

DIE BIBEL: PSALM 14, VERS 15



SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH

